

20. April 2020

Schulen öffnen, keine Cranger Kirmes im August

Bei insgesamt 130 Personen in Herne wurde Covid-19 inzwischen nachgewiesen. 64 von ihnen sind schon wieder genesen, eine Person ist verstorben.

Ab Donnerstag, 23. April 2020, werden die weiterführenden Schulen in Herne wieder eingeschränkt öffnen und einzelne Jahrgänge, die vor dem Abschluss stehen, unter Berücksichtigung besonderen Hygienemaßnahmen unterrichten. Die Stadtverwaltung und die Schulen arbeiten eng zusammen, um die Vorgaben der Landesregierung umzusetzen.

Auch die Volkshochschule wird analog zur Wiederaufnahme des Unterrichts in den Abschlussklassen der Regelschulen den Unterricht der beiden Schulabschlusskurse wieder aufnehmen — selbstverständlich auch unter Berücksichtigung besonderer Hygienemaßnahmen.

Die Stadt Herne und die Schausteller haben im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung besprochen, welche Perspektiven die Cranger Kirmes in Anbetracht der Corona-Schutzverordnung in diesem Jahr hat. Fest steht: Da Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020 deutschlandweit untersagt sind, findet die Cranger Kirmes nicht wie geplant Anfang August statt. Einig sind sich Stadt und Schausteller, dass die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher sowie der Schausteller auf jeden Fall Vorrang hat. Unter den bisherigen Bedingungen ist eine Durchführung der Cranger Kirmes nicht möglich. Sollte sich die Lage entspannen und die Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt unter gelockerten Auflagen möglich sein, könnte die Cranger Kirmes an einem späteren Ausweichtermin stattfinden. Aus diesem Grund prüfen Sicherheitsbehörden, Stadt und Schausteller einen Ausweichtermin im Oktober. „Crange kann man nicht einfach absagen. Ob wir einen Ersatztermin finden, hängt aber von vielen Kriterien ab, die wir nicht alle beeinflussen können“, so Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda. Wichtige Kriterien sind außer dem Gesundheitsschutz unter anderem der Wegfall des Kontaktverbots, die Sicherheit der Besucher und die Qualität der Bewerbungen von Schaustellern. Voraussichtlich Ende Juni werden sich die Beteiligten wieder zusammensetzen.

Pressebüro Stadt Herne

Nina-Maria Haupt
0 23 23 / 16 22 36
0160/ 220 15 17
Nina-Maria.Haupt@herne.de
www.herne.de/presse



Einigkeit besteht darin, das besondere Crange-Gefühl auf jeden Fall zu erhalten und die Marke Cranger Kirmes nicht zu beschädigen. Die Schausteller zeigten sich zufrieden, dass die Entscheidung über eine Verschiebung oder Absage der Cranger Kirmes gemeinsam und in gewohnt guter Zusammenarbeit mit der Stadt Herne besprochen wird.

Die Stadt Herne weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass das Kontaktverbot nach wie vor besteht. Der Erlass des Landes zum Schutz vor dem Corona-Virus gilt nach wie vor.